



20.09. - 02.10.2020

**INTERKULTURELLE  
WOCHEN**

im Werra-Meißner-Kreis

ZUSAMMEN LEBEN,  
ZUSAMMEN WACHSEN.

# LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!



Bereits zum dritten Mal veranstalten wir im Werra-Meißner-Kreis die Interkulturelle Woche, dieses Mal sind es sogar Interkulturelle Wochen.

In diesem besonderen Jahr, einem Jahr des Ausnahmezustands, freuen wir uns umso mehr, dass kulturelle Angebote gemacht werden können und Räume und Anlässe für umsichtige Begegnungen geschaffen werden.

Vielleicht begegnen wir uns in diesem Jahr mit noch mehr Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung.

Wir sind zusammen gerückt. Neben der Pandemie und der Sorge um unsere Umwelt wird die Welt erschüttert von Vorfällen um Diskriminierung und Rassismus; wir erinnern uns an die Ereignisse um Walter Lübcke, in Hanau oder Minneapolis.

## ZUSAMMEN LEBEN, ZUSAMMEN WACHSEN.

Das ist Realität und zugleich Gestaltungsaufgabe, in allen staatlichen und nichtstaatlichen Ebenen und Zusammenhängen. Dabei meint zusammen wachsen nicht nur das sich Annähern im räumlichen oder empathischen Sinn, sondern auch das mit- und voneinander lernen im Austausch und manchmal auch Widerspruch.

In diesem Jahr gibt es in der Interkulturellen Woche Workshops zum Thema „Heimat“, fremd und vertraut sein, eine Schülersausstellung zum Thema Kulturelle Vielfalt, einen Film, der die Zuwanderungs- und Lebensgeschichten von fünfzehn Frauen erzählt, Vielfaltsbotschafter, eine Veranstaltung rund um mutige und engagierte Kinder und Etliches mehr.

Viele Institutionen, Initiativen und Ehrenamtliche sind im Werra-Meißner-Kreis aktiv, um die verschiedenen Facetten zum Thema Vielfalt achtsam miteinander zu betrachten, diskutieren und auch einfach zu erleben und erlebbar zu machen.

Alle Menschen sind herzlich eingeladen, an den kostenfreien Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir bedanken uns bei der örtlichen Partnerschaft für Demokratie, die im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben – gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – die Woche finanziell unterstützt.

Zudem geht unser Dank an das Land Hessen, das mit der seit 2015 im Werra-Meißner-Kreis angesiedelten WIR-Koordinationsstelle vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration die Realisierung von Projekten zum Thema Vielfalt und Integration wie etwa die Interkulturelle Woche mit ermöglicht.

Wir wünschen uns, dass wir uns trotz Distanz annähern, dass wir mutig sind, gemeinsam neue Wege zu gehen.

*Ihr*

*Stefan G. Reuß*

*Landrat und Schirmherr der Interkulturellen Woche 2020*



## Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2020

(Auszug)

ZUSAMMEN LEBEN,  
ZUSAMMEN WACHSEN.

Die Coronavirus-Pandemie hat unseren Alltag und das Leben von Menschen weltweit in drastischer Weise verändert. Die unmittelbaren Auswirkungen der Ausbreitung des Virus und entsprechende Schutzmaßnahmen stellen uns alle vor große Herausforderungen. [...] Dabei wird uns deutlich, wie lebensnotwendig eine solidarische Grundhaltung in unserer Gesellschaft ist. [...] Vor siebzig Jahren hat der Europarat die Europäische Menschenrechtskonvention beschlossen. [...] Damals bekräftigten die unterzeichnenden Staaten Europas ihren »tiefen Glauben an diese Grundfreiheiten, welche die Grundlage von Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bilden und die am besten durch eine wahrhaft demokratische politische Ordnung ... und eine gemeinsame Achtung der diesen Grundfreiheiten zugrunde liegenden Menschenrechte gesichert werden«.[...] Und doch zeigt sich bis heute, dass die kompromisslose Orientierung an den Menschenrechten und Grundfreiheiten im weiten Raum Europas keineswegs immer selbstverständlich ist. Auch in der Europäischen Union und selbst in Deutschland steht das politische Handeln vor der bleibenden Herausforderung, immer neu Maß zu nehmen an der Würde jedes einzelnen Menschen. Nicht hinnehmbar ist es vor diesem Hintergrund, dass der Flüchtlingsschutz in Europa derzeit vielerorts ausgehöhlt wird, ja, dass Schutzsuchende auf europäischem Boden monatelang in Elend gehalten werden. Immer wieder scheint in Vergessenheit zu geraten, dass Menschenrechte und Grundfreiheiten für jeden Menschen gelten – unabhängig von seiner Herkunft. Deshalb ist es ein Skandal, wenn Menschen, die sich für die Rechte Geflüchteter und die Menschenrechte einsetzen, diffamiert, bedroht und angegriffen werden. [...] Menschenrechte kennen keine Grenzen! Die Schwächsten und die Kleinsten, die Kinder, hat Jesus in die Mitte geholt: »Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie: Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf« (Mt 18,15). Es ist beschämend, wie schwer sich die Staaten Europas damit tun, Schutzsuchende, kranke Kinder aufzunehmen und Familienzusammenführungen zu ermöglichen, und dies umso mehr, wenn ein Rechtsanspruch auf Familieneinheit besteht. Angesichts der durch das Corona-Virus hervorgerufenen Pandemie brauchen besonders die Schutzlosesten unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung, deshalb dürfen wir die Flüchtlinge in den überfüllten Lagern nicht noch länger weiteren Gefahren aussetzen.

Wir sind denjenigen dankbar, die sich tatkräftig für die Rettung und den Schutz von Menschen einsetzen, die vor Elend und Krieg, vor Gewalt und Klimakatastrophen auf der Flucht sind. Wir begegnen diesem Engagement in unseren Kirchen, in Verbänden, bei der Arbeit, in der Nachbarschaft. [...] Dass sich Unzählige in unserem Land, mitun-

ter trotz Anfeindungen und Bedrohungen, nicht beirren lassen, demokratische Werte zu verteidigen und sich generationenübergreifend für Mitmenschlichkeit einzusetzen – das zeigt, wie stark unsere Gesellschaft ist. Bei aller Unterschiedlichkeit, die unser Land auszeichnet: Wir brauchen einander, und wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft. Nach den brutalen Morden im Februar dieses Jahres in Hanau hat der Bundespräsident diese Notwendigkeit zum Zusammenhalt unterstrichen: »Wir stehen zusammen. Wir halten zusammen. Wir wollen zusammen leben.« Wo Menschen nicht als Nachbarinnen und Nachbarn, als Mitbürger wahrgenommen, sondern als »fremd« markiert werden, wo Menschen mit Migrationsgeschichte, die längst zur vielbeschworenen »Mitte der Gesellschaft« gehören, immer noch in Frage gestellt werden, da ist es höchste Zeit, dass wir unsere Stimme erheben und uns unmissverständlich für Respekt und Nächstenliebe, für Frieden und eine gemeinsame Zukunft einsetzen: »Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir« (Hebr 13,14).

Gemeinsam sind wir unterwegs auf der Suche nach der neuen Stadt [...]: die Wohnstätte, die allen Menschen gehört, in der alle zuhause sind. Unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, auf der gemeinsamen Grundlage demokratischer Werte unterschiedliche Interessen in den Dialog zu bringen und immer wieder auszuhandeln, wie wir leben wollen. [...] Die Interkulturelle Woche kann mit kreativen Formen zeigen, dass wir gemeinsam wachsen können, auch unter schwierigen Bedingungen. Wir danken den Veranstalterinnen und Veranstaltern der über das ganze Land verteilten Initiativen und Aktionen, die einen ungeheuren Reichtum unserer Kultur repräsentieren. Und wir danken für den Mut, die Zuversicht und das beharrliche Einstehen vieler Menschen für Demokratie und Zusammenhalt. Nutzen Sie die Chancen, die die Interkulturelle Woche bietet, und seien Sie herzlich willkommen!

*Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz*

*Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates  
der Evangelischen Kirche in Deutschland*

*Metropolit Dr. h.c. Augustinos von Deutschland, Vorsitzender  
der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland*



Das komplette Vorwort ist nachzulesen unter:  
[www.interkulturellewoche.de/system/files/  
gemeinsames\\_wort/200430\\_  
Gemeinsames\\_Wort\\_ohne\\_Seitenzahl.pdf](http://www.interkulturellewoche.de/system/files/gemeinsames_wort/200430_Gemeinsames_Wort_ohne_Seitenzahl.pdf)

# PROGRAMM DER INTERKULTURELLEN WOCHEN

## SONNTAG, 20.09.2020

---

 ab 17:30 Uhr | Ev. Pfarramt Hundelshausen  
Kirchstraße 16, Witzenhausen

**Töchter des Aufbruchs**  
Film mit anschließender Diskussion

**AUFTAKT**

Fünfzehn Frauen aus unterschiedlichen Nationen erzählen ihre Einwanderungsgeschichte: Die klassischen Gastarbeiterinnen aus den 1960er Jahren sowie politische Flüchtlinge als auch die inzwischen ebenfalls erwachsenen jungen Frauen aus der 2. und 3. Generation. Ihr Aufbruch aus Perspektivlosigkeit oder politischer Verfolgung ist auch ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von der Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Demokratie. Die Frauen verhehlen nicht, dass die Migration, beispielsweise durch die Trennung von ihren Familien, auch bleibenden Schmerz hinterlässt. Doch es sind vor allem Erfolgsgeschichten, die das Zerrbild von den angeblich „schwer Integrierbaren“ zurechtrücken, das in Deutschland noch heute weit verbreitet ist.

*Katja Eggert, Beauftragte für Gleichstellung und Integration  
Stadt Witzenhausen, 05542 508105, katja.eggert@witzenhausen.de*

*Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration und freiwilliges  
Engagement, 05542 508 117, zara.kanaani@witzenhausen.de*

*Capitol Kino Witzenhausen, Isa Trube, 05542 71864, Isatrube@capitolkino.de*

*Evangelisches Pfarramt Hundelshausen*

*Frauen für Frauen - Frauen für Kinder Im Werra-Meißner-Kreis e.V.*

**\*Reservierung unter:**

*[www.capitolkino.de/Spielplan](http://www.capitolkino.de/Spielplan) und Reservierung*

*Der Eintritt ist kostenfrei. Bitte reservieren wegen Beschränkung der Teilnehmerzahl*

# MONTAG, 21.09.2020

---

 **16:00 - 19:00 Uhr | Sozialer Stadteilladen Heuberg**  
**Jasminweg 9, 37269 Eschwege**

## Meine Geschichte Workshop Teil 1

In Eschwege gibt es viele verschiedene Menschen. Jeder hat eine eigene Geschichte, die erzählt werden kann. Diese Vielfalt an Geschichten möchten wir im Stadteilladen mit Hilfe von Kunst darstellen. An zwei Workshop-Tagen bekommen die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, ihre persönliche Geschichte und Erfahrungen mit künstlerischen Mitteln zu erzählen. Interessierte müssen sich im Stadteilladen voranmelden.

*Die Werke werden nach den Workshops als stille Präsentation im Stadteilladen ausgestellt. Während der Interkulturellen Woche, im Zeitraum vom 24.09. bis 02.10., können die entstandenen Kunstwerke im Stadteilladen bewundert werden.*

*Sozialer Stadteilladen Heuberg in Kooperation mit dem Quartiersmanagement*

### \*Anmeldung:

Anetta Bilgic, 05651 10071, [stadteilladen@diakonie-werra-meissner.de](mailto:stadteilladen@diakonie-werra-meissner.de)  
 oder Rafala Pax, 05651 952560, 01573 2023266,  
[quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de](mailto:quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de)

 **18:00 - 20:00 Uhr | StadtRaum**  
**Ermschwerder Straße 6, Witzenhausen**

## Iparon - Methodisches Denken durch Zeichnen Vom Zen-Buddhismus inspiriertes Zeichnen

Den Geist dehnen, neue Methoden lernen und neue Denkweisen eröffnen. In kleinen Schritten erreichen die Teilnehmenden entspannt und mit Spaß ihr Ergebnis. Der Kurs findet auf Deutsch und Englisch statt. Die Materialien werden kostenfrei gestellt. Keine Vorerfahrung nötig.

*Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration u. freiwilliges Engagement*

### \*Anmeldung:

Barak Ben Dov, [beliyoz@gmail.com](mailto:beliyoz@gmail.com), 0152 245 79 845  
 5 Teiln. pro Workshop, bitte mit Namen und gewünschtem Datum anmelden



 **18:30 Uhr | Aula der Friedrich-Wilhelm-Schule  
Eschwege**

## **Dann geh doch zurück ... ins Parlament? Schwarze Menschen und People of Color in der Politik**

Rund 25% der deutschen Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Im Jahr 2020 muss man in Deutschland aber immer noch genau hinschauen, um diese Menschen in der Politik zu finden. Um sie sichtbar zu machen, laden wir Awet Tesfaiesus, Kasseler Stadtverordnete, und Taylan Burcu, Hessischer Landtagsabgeordneter, zum Gespräch ein. Dabei wollen wir gemeinsam erfahren, mit welchen Erwartungen sie konfrontiert werden, wie ihr Weg ins politische Geschäft verlaufen ist, was sie anders machen als ihre Kolleg\*innen in den Parlamenten und wie sie andere Menschen ermutigen können selbst politisch aktiv zu werden.

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Werra-Meißner, Friedrich-Wilhelm-Schule  
Eschwege, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage  
Begegnungsstätte Diversity/Vielfalt Eschwege*

 **Anmeldung:** Phillip Krassnig, 05651 47 99 225,  
[buero@gruene-werra-meissner.de](mailto:buero@gruene-werra-meissner.de)

# **DIENSTAG, 22.09.2020**

---

 **10:30 – 12:00 Uhr | Ev. Familienbildungsstätte  
An den Anlagen 14a, Eschwege**

## **Eritreische Kaffeezeremonie und orientalischer Tee**

Kaffeebohnen rösten, mahlen und dann wie Mokka zubereiten – und orientalischer Tee im Teebereiter gekocht – lässt Kaffee- und Teeliebhaberherzen höher schlagen.

*Let`s Work, Evangelische Familienbildungsstätte –  
Mehrgenerationenhaus Werra-Meißner*

 **Anmeldung:** Ainaz Basanjideh, 05651 3377024,  
[ainaz.bssanjideh@fbs-werra-meissner.de](mailto:ainaz.bssanjideh@fbs-werra-meissner.de)

➔ 16:00 - 19:00 Uhr | Sozialer Stadteylladen Heuberg  
Jasminweg 9, 37269 Eschwege

## Meine Geschichte

Workshop Teil 2 (Siehe S. 8)

# MITTWOCH, 23.09.2020

---

➔ 10:00 - 12:30 Uhr | Marktplatz  
Eschwege

## Dankbar für Vielfalt

Ein Marktstand zum Thema Vielfalt bereichert den Wochenmarkt Eschwege. Neben Informationen zur Herkunft von uns sehr vertrauten Lebensmitteln und einem Quiz gibt es ein Buch mit vielfältigen Geschichten und Rezepten von Menschen im Werra-Meißner-Kreis.

*Werra-Meißner-Kreis, Gleichstellungsbüro, Thekla Rotermund-Çapar,  
05651 302 10701, thekla.rotermund-capar@werra-meissner-kreis.de*

*Stab Migration/ WIR-Koordination*

➔ 14:30 - 17:30 Uhr | Rathaus Witzenhausen  
Kulturkeller

## Was bedeutet es, sich fremd zu fühlen?

Erzähl- und Biografieworkshop

Nach einem kleinen Input schreiben, malen und erzählen die Teilnehmenden mit kreativen Methoden Geschichten und nähern sich dem Thema „sich fremd fühlen“ an. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie wir uns die Fremde zur Heimat machen können.

\* **Anmeldung bitte bei:**

*Katja Eggert, Beauftragte für Gleichstellung und Integration,  
05542 508105, katja.eggert@witzenhausen.de*

**oder**

*Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration u. freiwilliges  
Engagement, 05542 508 117, zara.kanaani@witzenhausen.de*

# DONNERSTAG, 24.09.2020

**➔ 10:00 - 12:00 Uhr | StadtRaum**  
**Ermschwerder Straße 6, Witzenhäuser**

## **Iparon – Methodisches Denken durch Zeichnen** **Vom Zen-Buddhismus inspiriertes Zeichnen**

Den Geist dehnen, neue Methoden lernen und neue Denkweisen eröffnen. In kleinen Schritten erreichen die Teilnehmenden entspannt und mit Spaß ihr Ergebnis. Der Kurs findet auf Deutsch und Englisch statt. Die Materialien werden kostenfrei gestellt. Keine Vorerfahrung nötig.

*Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration u. freiwilliges Engagement*

### **\*Anmeldung:**

*Barak Ben Dov, beliyoz@gmail.com, 0152 245 79 845*

*5 Teiln. pro Workshop (Bitte mit Namen und gewünschtem Datum anmelden)*

**➔ 15.00 – 17.00 Uhr | Ev. Familienbildungsstätte**  
**An den Anlagen 14a, Eschwege**

## **Kürbisse schnitzen**

Große und kleine Kürbisse wachsen im Herbst zahlreich in unseren Gärten. Wir laden Familien in den Hof der Familienbildungsstätte ein um aus kleinen Kürbissen lustige Kürbislichter zu schnitzen. Teelichter, Kürbisse und Werkzeuge stehen zur Verfügung. Kinder können in Begleitung teilnehmen.

*MOSAİK – Interkulturelle Paten, Evangelische Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus Werra-Meißner*

**\*Anmeldung:** *Christina Britsch, 015120719413,*  
*christina.britsch@fbs-werra-meissner.de*



 **18:00 - 20:00 Uhr | Begegnungsstätte Diversity/Vielfalt  
Hospitalplatz 1-3, Eschwege**

## Blickwechsel

### Film- und Diskussionsabend

Internationale Freiwilligendienste stehen seit Jahrzehnten beispielhaft für soziale und interkulturelle Lernerfahrungen. Es gibt viele Blogs, Zeitungsartikel und Vortragsveranstaltungen über die jeweilige Gastregion aus Sicht der Freiwilligen aus Deutschland. Mit diesem Film begehen wir einen Perspektivwechsel: Menschen aus Gambia, Ghana und Südafrika schildern ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke mit deutschen Freiwilligen. Dabei wird die Frage des Für und Wider von internationalen Freiwilligendiensten bewusst offen gelassen.

*Begegnungsstätte Diversity/ Vielfalt, Isabel Gomez, 05651 7410844,  
begegnungsstaette-esw@gmx.de*

*Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. / Sozialer Friedensdienst  
Kassel e.V., Nadine Zollet, 0561 7126832, Nadine.zollet@epn-hessen.de*

*Initiative Black an White e.V., Wolfgang Lieberknecht, 05655 924981,  
0176 43773329, info@initiative-blackandwhite.de, initiative-blackandwhite.de*

 *Aufgrund von begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um **Anmeldung** per  
E-Mail: nadine.zollet@epn-hessen.de*

 **19:00-20.30 Uhr | Ort wird noch bekannt gegeben  
Witzenhausen**

## Witzenhausen liegt am Mittelmeer!

### Über Seenotrettung und kommunale Aufnahme

Die europäische Asyl- und Migrationspolitik setzt seit Jahren auf Abschottung und Ausgrenzung. Zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen versuchen, dieser Politik etwas entgegenzusetzen um Menschen auf der Flucht zu helfen und eine humane Migrations- und Asylpolitik „von unten“ auf den Weg zu bringen. Markus Groda war für die Vereine Sea-Eye und Mission Lifeline als Seenotretter auf dem Mittelmeer und wird von seinen Erfahrungen berichten. Jolantha Lisowski als Aktivistin bei der SEEBRÜCKE informiert an diesem Abend über die Möglichkeiten kommunaler Aufnahme.

*Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk Werra-Meißner  
Jolanta Lisowski, 05542 5029940, fb@diakonie-werra-meissner.de*

*Seebrücke Witzenhausen*

*Ausländische Studierenden Vertretung (ASV) Witzenhausen,  
Onyinyechi Ajaegbu, Oliver Viplove, asv@studierende-kassel.de*

## FREITAG, 25.09.2020

---

 **18:30 - 21:00 Uhr | Hochzeitshaus  
Bad Sooden-Allendorf**

**Vortrag:**

### **Von der Flüchtlings-Krise zur Corona-Krise Die Gesellschaft von Morgen – Wie gelingt Transformation?**

Die Angst hat viele Gesichter. Ihr Kern ist diffus, schwer greifbar. Deshalb wird sie in der politischen Debatte zu wenig thematisiert. In der Angst vor Terroranschlägen oder der Kriminalität von Migranten zeigen sich „Symptome einer grundsätzlichen Angst, die sich in den vergangenen Jahren entfaltet hat: der Befürchtung, dass das Leben nicht immer gut sein wird. Dass der Wohlstand vergänglich ist, dass berufliche Stellungen und gesellschaftliche Achtung nicht erreicht werden oder verloren gehen können. Es ist die diffuse Ahnung, dass das Gute auch immer zerbrechlich und flüchtig ist – und die Zukunft schlechter sein kann als die Gegenwart.“ (Heinz Bude, imago images).

*Gesellschaft für Sozialpsychiatrie e.V., Martin von Hagen, 0151 12516468,  
martin.von\_hagen@klinikum-wm.de*

*Stadt Bad Sooden-Allendorf, Aristan Atalan, 0178 4717150, arist-an@hotmail.de*

## SAMSTAG, 26.09.2020

---

 **09:30 - 14:00 Uhr | Rathausaal  
Am Markt 1, Witzenhausen**

### **Was bedeutet es, sich fremd zu fühlen? Erzähl- und Biografieworkshop**

Nach einem kleinen Input schreiben, malen und erzählen die Teilnehmenden mit kreativen Methoden Geschichten und nähern sich dem Thema „sich fremd fühlen“ an. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie wir uns die Fremde zur Heimat machen können.

**\* Anmeldung bitte bei:** Katja Eggert, Beauftragte für Gleichstellung und Integration, 05542 508105, katja.eggert@witzenhausen.de  
**oder** Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration u. freiwilliges Engagement, 05542 508 117, zara.kanaani@witzenhausen.de

 **13:00 Uhr | Outdoor**  
**Steinstraße 19, Witzenhausen**

## **Reifen platt – was nun?** **Outdoor-Veranstaltung**

Ehrenamtliche des RadHauses werden in zwei Durchgängen vorführen und erklären, was bei einem platten Reifen unterwegs zu tun ist und was man auf alle Fälle bei einer Fahrradtour „im Gepäck“ haben sollte. Sascha Post gibt zudem spannende Einblicke in seine Fahrradtour quer durch Schweden.

*RadHaus – Fahrradselbsthilfewerkstatt,  
 Sascha Post, Saschapost80@gmx.de*

*Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk Werra-Meißner,  
 Jolanta Lisowski, 05542 5029940, fb@diakonie-werra-meissner.de*

 **14:00 – 17:00 Uhr | Familienzentrum**  
**Weberstraße 48, Bad Sooden-Allendorf**

### **Workshop:**

## **Von der Flüchtlings-Krise zur Corona-Krise** **Die Gesellschaft von Morgen – Wie gelingt Transformation?**

Die Angst hat viele Gesichter. Ihr Kern ist diffus, schwer greifbar. Deshalb wird sie in der politischen Debatte zu wenig thematisiert. In der Angst vor Terroranschlägen oder der Kriminalität von Migranten zeigen sich „Symptome einer grundsätzlichen Angst, die sich in den vergangenen Jahren entfaltet hat: der Befürchtung, dass das Leben nicht immer gut sein wird. Dass der Wohlstand vergänglich ist, dass berufliche Stellungen und gesellschaftliche Achtung nicht erreicht werden oder verloren gehen können. Es ist die diffuse Ahnung, dass das Gute auch immer zerbrechlich und flüchtig ist – und die Zukunft schlechter sein kann als die Gegenwart.“ (Heinz Bude, imago images). Diese verschiedenen Aspekte von Angst und gesellschaftlicher Transformation werden im workshop gemeinsam konstruktiv beleuchtet.

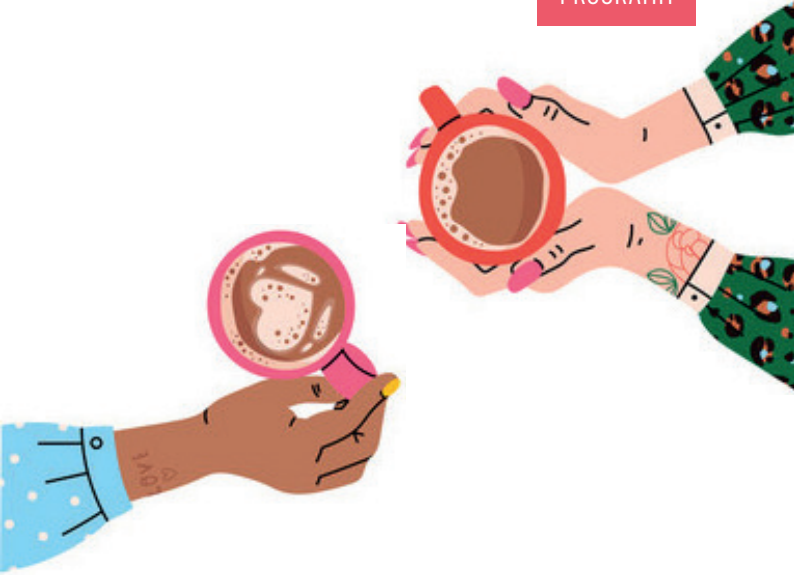
*Gesellschaft für Sozialpsychiatrie e.V., Martin von Hagen, 0151 12516468,  
 martin.von\_hagen@klinikum-wm.de*

*FamilienZentrum BSA e.V.*



### **Anmeldung:**

*Sabrina Werkmeister, 0151 15683305, familienzentrum-bsa@gmx.de*



➔ **14:00 - 18:00 Uhr | Rathauskeller & Marktplatz  
Witzenhausen**

## interkulturelles FAIRCafé

### Der Weltladen stellt sich vor

Kaffee aus dem Weltladen ist nicht nur fair gehandelter Kaffee, sondern auch mit ökologischen und nachhaltigen Projekten verbunden. Wir fair-kosten und berichten ... Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen bietet die Gelegenheit, sich über die Themen aus den Erzähl- und Biographie-Workshops, „Heimat“ und „Fremdfühlen“, weiter auszutauschen. Wer möchte, kann sich während des Cafés von kundigen Frauen aus Indien und Pakistan unter dem Motto „Henna-Kunst – ein besonderes Geschenk!“ mit Henna-Tattoos verschönern lassen .

FairCafé für die Teilnehmer\*innen der Workshops,  
nach Möglichkeit wird der Kreis erweitert.

Arbeitskreis Eine Welt e.V. mit Weltladen,  
Anna-Gertrud Siekmann, siekmann-hue@gmx.de

Katja Eggert, Beauftragte für Gleichstellung  
und Integration, 05542 508105, katja.eggert@witzenhausen.de

Forouq Zara Kanaani, Servicestelle für Integration und  
freiwilliges Engagement, 05542 508 117, zara.kanaani@witzenhausen.de

\* Bitte bei Interesse bei einer der Ansprechpartnerinnen **anmelden!**

# SONNTAG, 27.09.2020

---

 **10:00 und 11:00 Uhr | Kurpark  
Bad Sooden-Allendorf**

## Gottesdienst der Kulturen – Orte der Geborgenheit

Gottesdienst, in dem Menschen aus dem Werra-Meißner-Kreis unterschiedlicher Kulturen in ihrem Nachdenken über Plätze und Orte der Geborgenheit zur Sprache kommen – auch und gerade mit ihren Erfahrungen aus Flucht und Migration. Nach dem Gottesdienst der Kulturen wird der spanische Sänger und Songwriter Diego Paque seine literarischen Eigenkompositionen ab 11 Uhr in einem Open Air Konzert vorführen.

## Konzert mit Diego Paque – chilenischer Songwriter/Canticos Latinos

Für den Sänger ist es bereits das dritte Mal, dass er in der Badestadt auftritt. Diego Paque schafft es mit seiner Musik, Saiten- und Schlaginstrumente mit den tiefen Gesängen des Flamencos und baskenandalusischer Musik zu verbinden und Eins werden zu lassen, sodass ein fesselnder und einzigartiger spanischer Flow entsteht.

Die Veranstaltung findet nach Möglichkeit im Kurpark Sooden als „Klappstuhlgottesdienst“ oder bei schlechtem Wetter in der Marienkirche statt.

Für das Konzert werden Spenden unter den Zuhörenden gesammelt.

*AK Asyl Bad Sooden-Allendorf, bestehend aus:  
Ev. Kirchengemeinden Bad Sooden-Allendorf, Sozialkreis,  
FamilienZentrum BSA e.V., Rhenanusschule, Stadt Bad Sooden-Allendorf*

*Daniel Bormuth, 05652 3249, daniel\_bormuth@yahoo.de*



## MONTAG, 28.09.2020

---

 **10:00 – 12:00 Uhr | StadtRaum**  
Ermschwerder Straße 6, Witzenhausen

**Iparon – Methodisches Denken durch Zeichnen**  
Vom Zen-Buddhismus inspiriertes Zeichnen (Siehe S. 8)

## DIENSTAG, 29.09.2020

---

 **14:00 – ca. 18:00 Uhr | Boule-Bahnen**  
Frau-Holle-Park, Hessisch Lichtenau

### Boule-Tournier

Mit Spaß und Freude gemeinsam Geschicklichkeit trainieren und dabei den „Wettkampf“ mit den Kugeln nicht aus den Augen verlieren.

*TV 1894 Hessisch Lichtenau e.V.,*

*Michael Glade, 05602 4734, Heinz-michaelglade@freenet.de*

 **10:00 – 15:00 Uhr | Werkstatt für junge Menschen**  
Thüringer Straße 22, Eschwege

### Zubereitung eines internationalen Buffets

Gemeinsames Kochen und Essen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

*Eschweger Tafel e.V. in Kooperation mit der Werkstatt für junge Menschen e.V.*

*Hans Liese, 0173 2569069, info@eschweger-tafel.de*

*Ramiz Arifi, 05651 71715, Ramiz.arifi@werkstatt-eschwege.de*



**17:00 - 19:00 Uhr | Onlineseminar**

## Diskriminierung geht uns alle an

Vielfalt macht unsere Gesellschaft aus. Vielfalt verbindet, wenn wir Grenzen überwinden. Aber es zeigt sich, Diskriminierung bestimmt den Alltag vieler Menschen und beeinflusst so das Zusammenleben in unserer Gesellschaft - etwa dann, wenn Menschen aufgrund von negativen Zuschreibungen und Vorurteilen ausgegrenzt und abgewertet werden. Doch wo fängt Diskriminierung an und wie kann ich sie erkennen? Und welche Rolle spielen eigene Vorurteile und Stereotype in diesem Zusammenhang?

Im Onlineseminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen und Mechanismen von Diskriminierung. Wir arbeiten zur eigenen Haltung und sensibilisieren für die Perspektiven von Betroffenen.

*Bildungsstätte Anne Frank und AdiNet Nordhessen*

*Referentin: Maria Seip, Bildungsstätte Anne Frank - Zweigstelle Kassel*



**Anmeldung per Mail an Maria Seip:**

*mseip@bs-anne-frank.de bis zum 23.09.2020*

*Die Onlineveranstaltung wird über Zoom stattfinden, die Zugangsdaten werden 2 Tage vor der Veranstaltung zugeschickt.*

# MITTWOCH, 30.09.2020

---



**15:00 - 16:30 Uhr | Familienzentrum Arche e.V.  
Heinrichstraße 5, Hessisch Lichtenau**

## Spiele aus aller Welt

Spiele aus aller Welt werden gemeinsam mit Kindern/ Familien ausprobiert. Maximal 10 Teilnehmer. Anmeldung erforderlich! Bitte bis spätestens 26.09. 2020 anmelden.

*Familienzentrum Arche e.V.*



**Anmeldung:** *Lina Schröder, info@arche-heli.de, 05602 915788*

 **16:00 Uhr | Capitol Kino**  
**Mühlstraße 16, 37213 Witzenhausen**

## **Power to the children – Kinder dieser Welt**

### **Film- und Diskussionsnachmittag**

In dem Film „Power to the children“ nehmen Kinder ihr Leben in die eigenen Hände. Sie sind nicht länger bereit, soziale Missstände und Umweltverschmutzung zu ertragen. Sie gründen Kinderparlamente, wählen ihre eigenen Minister und kämpfen dafür, dass Rechte respektiert werden. Sie ändern nicht nur ihr eigenes Leben zum Besseren, sondern auch das der ganzen Dorfgemeinschaft. Der Film erzählt aus der Perspektive der Kinder über ihre Herausforderungen und Aktionen in einer Gesellschaft, in der von Kindern erwartet wird, dass sie dem Beispiel der Erwachsenen folgen. Doch diese Kinder gehen einen neuen Weg – mit Entschlossenheit, Mut und Kreativität. LaLeSchu e.V. ermutigt, passend zum 30 jährigen Jubiläum des ersten Weltkindergipfels, Kindern mehr zuzutrauen, zuzuhören und sie ernst zu nehmen. Im Anschluss an den Film begleiten Kinder als Expert\*innen den Nachmittag und erzählen von ihrem Alltag aus Schülerparlamenten und der Auseinandersetzung mit der Erwachsenenwelt.

*LaLeSchu e.V., Rukin Tatli, rugin@laleschu.de*  
*Kinder aus dem Werra-Meißner-Kreis, Capitol Kino und erwachsene*  
*Akteure der Stadt Witzenhausen*

 **Reservierung unter:** [www.capitolkino.de/Spielplan](http://www.capitolkino.de/Spielplan). Der Eintritt ist kostenfrei. Bitte reservieren wegen Beschränkung der TeilnehmerInnenzahl!

# **DONNERSTAG, 01.10.2020**

---

 **10:00-12:30 Uhr | Marktplatz**  
**Bad Sooden-Allendorf**

## **Dankbar für Vielfalt**

Ein Marktstand zum Thema Vielfalt bereichert den Wochenmarkt Eschwege. Neben Informationen zur Herkunft von uns sehr vertrauten Lebensmitteln und einem Quiz gibt es ein Buch mit vielfältigen Beiträgen und Rezepten von Menschen im Werra-Meißner-Kreis.

*Werra-Meißner-Kreis, Gleichstellungsbüro, Thekla Rotermund-Çapar,*  
*05651 302 10701, thekla.rotermund-capar@werra-meissner-kreis.de*

*Stadt Bad Sooden-Allendorf/ Frauenbeauftragte, Stab Migration/  
 WIR-Koordination*

 **16:30 – 17:30 Uhr | Sophiengarten  
Vor dem Berge, Eschwege**

## **Puppentheater des Buchfinktheaters Göttingens**

### **Josephine und Parcival**

#### **Die Abenteuer einer Sau aus der Unterkuhle**

Bauer Kruse hat drei Schweinekuhlen: die Unter-, die Mittel- und die Oberkuhle. Josephine lebt in der Unterkuhle zwischen „fressen, matschen und schlafen!“ Sie träumt jedoch von einem besseren Leben. Davon, einmal ein mittelkuhles oder sogar ein oberkuhles Schwein zu sein. Eines Nachts macht sie sich tatsächlich auf den Weg. Sie verlässt ihre Kuhle und versucht ihr Glück. Ihr Aufstieg endet mit bitterer Enttäuschung. Verzweifelt flieht sie aus dem Schweinehof und landet im tiefsten Wald, wo sie das Wildschwein Parcival kennenlernt. Beide verlieben sich ineinander. Sie verbringen zusammen wunderbare Tage im Wald. Josephine aber bekommt von der Wildschweinrotte wieder einmal zu spüren, was es heißt, anders zu sein. Wieder wird sie ausgestoßen ... Als dann auch noch Bauer Kruse und Jägermeister Spieß auftauchen, um die Wildschweine in „leckere Würstchen“ umzuwandeln, nimmt sich Josephine ein Herz: „... das Glück den Tapferen!“ Eine Fabel als Erzähltheater mit Figuren und Musik. Für Familien mit Kindern von 5 bis 11 Jahren.

*Familienbüro und Stadtbibliothek der Kreisstadt Eschwege,  
Ricarda Feigenspan, 05651 3336747, familienbuero@eschwege-rathaus.de*

 **17.00 – 19.00 Uhr | Rathaussaal  
Eschwege**

## **Ausländerbeirat Eschwege:**

### **Tag der offenen Türen**

Der Ausländerbeirat informiert über seine Arbeit, über die Änderungen HGO 2020 und die Perspektiven der politischen Beteiligung der Menschen mit Migrationshintergrund in Hessen.

*Interkulturelles Miteinander WMK e.V., Washa Beroshwili, 0173 8700 458,  
auslaenderbeirat@eschwege-rathaus.de*

 **18:00 – 20:00 Uhr | Begegnungsstätte Diversity/Vielfalt  
Hospitalplatz 1-3, Eschwege**

## **Blickwechsel**

### **Film- und Diskussionsabend** (Siehe S. 12)

# FREITAG, 02.10.2020

➔ 18:00 – 19:45 Uhr | Rathausaal  
Am Markt 1, Witzenhausen

ABSCHLUSS

## Die ganze Welt vorm Küchenfenster – Die Vielfalt im Leben von Adele Seibold

Ein clowneskes Theaterstück darüber, wie sich im Alltag große Politik spiegelt und umgekehrt.

Wenn Frau Seibold neugierig aus ihrem Küchenfenster blickt, weiß sie manchmal gar nicht mehr, wo sie sich eigentlich befindet, so bunt geht es da zu. Da hilft nur eines! Die Handtasche unter den Arm klemmen und raus aus dem Haus. Schließlich soll zusammenwachsen, was zusammenlebt. „Da muss man sich halt auch selbst integrieren“, behauptet sie munter und schwäbelnd. Darin hätte sie sowieso schon viel Übung, als Frau, als Berufstätige, als Ehrenamtliche, als eine, die gerne Kuchen backt. „Und so ein Kuchen, Sie, das isch ein feines Integrationsexempel!“



**Zur Künstlerin:** Dr. Gisela Matthiae, Theologin, Clownin, Autorin, Gelnhausen. Sie bildet Bühnen- und Begegnungscloowns aus und steht selbst als Clownin und komische Figur auf der Bühne, ist Referentin in der Erwachsenenbildung und Humorcoach. [www.clownin.de](http://www.clownin.de) / [www.kirchenclownerie.de](http://www.kirchenclownerie.de) / [humorladen.wordpress.com](http://humorladen.wordpress.com)

*Jobcenter Werra-Meißner:*  
Manuela Zimmermann, 05542 9300 194,  
[manuela.zimmermann2@jobcenter-ge.de](mailto:manuela.zimmermann2@jobcenter-ge.de)  
Silke Fahrenbach, 05542 9300 140,  
[silke.fahrenbach@jobcenter-ge.de](mailto:silke.fahrenbach@jobcenter-ge.de)

*Stadtverwaltung Witzenhausen:*  
Beauftragte für Gleichstellung und Integration  
Katja Eggert, 05542 508105, [katja.eggert@witzenhausen.de](mailto:katja.eggert@witzenhausen.de)

*Werra-Meißner-Kreis:*  
Gleichstellungsbeauftragte, Thekla Rotermund-Çapar  
05651 302 10701, [Thekla.Rotermund-Capar@werra-meissner-kreis.de](mailto:Thekla.Rotermund-Capar@werra-meissner-kreis.de)

### Workshops

# HAST DU MUT-ZU-TATEN?

## Aktiv werden gegen Diskriminierung und Rassismus!

**1. Hast Du MUT-zu-TATEN?** Dann integrieren Sie rassismuskritische Konzepte in den Schulunterricht. Das bundesweite Modell-Projekt „MUT-zu-TATEN - Vielfaltsbotschafter\*innen in Aktion“ ist in Kassel ansässig und möchte präventiv gegen Rassismus und Diskriminierung vorgehen. Hier haben Sie die Möglichkeit erste inhaltliche und methodische Einblicke in unsere rassismuskritische und vielfaltssensible Bildungsarbeit zu erhalten und sich mit uns und anderen Lehrkräften zum Thema Rassismus und Antisemitismus in der Schule auszutauschen.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte (Primarstufe, Sekundarstufe I + II, Berufsschule)

**Dauer:** 2 Stunden

**2. Hast Du MUT-zu-TATEN?** Dann entdecke die Vielfalt unserer Gesellschaft. Lerne deine Rechte und die Rechte anderer Kinder kennen. Der Workshop behandelt mit spielerischen Methoden die Themen Wünsche, andere Lebenswelten und Kinderrechte.

**Zielgruppe:** Kinder zwischen 8-12 Jahren

**Dauer:** 3 Stunden

**3. Hast Du MUT-zu-TATEN?** Dann lerne, wie du aktiv gegen Diskriminierung vorgehen kannst. Was bedeutet eigentlich Rassismus und wo begegnet er uns im Alltag? Wir beschäftigen uns damit, wie wir Rassismus erkennen können - bei anderen und bei uns selbst und was wir eigentlich gegen Diskriminierung tun können.

**Zielgruppe:** 15-18 Jahre

**Dauer:** 3 Stunden

**Veranstalter:** Sozialer Friedensdienst Kassel,  
Eine-Welt-Regionalpromoterin für Nordhessen

Wann genau und wo die Workshops stattfinden, wird noch festgelegt.



**Anmeldung und aktuelle Informationen dazu gibt es bei:**

Katharina Holländer und Scheerin Alou, 0561 712 68 16

[hollaender@sfd-kassel.de](mailto:hollaender@sfd-kassel.de), [alou@sfd-kassel.de](mailto:alou@sfd-kassel.de)

und unter:

[www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/  
interkulturelle-woche-2020](http://www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020)



# CHALLENGE Vielfalt leben

## GELEBTES MITEINANDER

startete zum 1. Juli seine diesjährige Aktion mit der Challenge „Vielfalt leben“ im Werra-Meißner-Kreis. „Vielfalt leben“ - was fällt Dir dazu ein? Lass Dich herausfordern und mache mit! Informationen dazu gibt es auf den Seiten von Omnibus - die Freiwilligenagentur der Ev. Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus Werra-Meißner. Die Ergebnisse der Challenge werden unter anderem im Rahmen der Interkulturellen Wochen bei verschiedenen Veranstaltungen mit ausgestellt. Weiterhin sind sie einsehbar auf der Homepage der Freiwilligenagentur [www.fbs-werra-meissner.de/omnibus/integration/markt-der-moeglichkeiten/](http://www.fbs-werra-meissner.de/omnibus/integration/markt-der-moeglichkeiten/) und durchaus auch bei Dir vor Ort!

## Lust mitzumachen?

### Informationen gibt es bei:

Kathrin Beyer, 05651 333 2424

kathrin.beyer@fbs-werra-meissner.de



### Schülerausstellung

## WAS BEDEUTET KULTURELLE VIELFALT FÜR DICH?

**21.09. - 02.10.2020 | Berufliche Schule Witzenhausen**

Berufsschülerinnen und -schüler erzählen: „Was bedeutet kulturelle Vielfalt“ für Dich? Eine Ausstellung an den Beruflichen Schulen Witzenhausen führt durch die bunte und vielfältige Welt der Antworten junger Menschen zu diesem Thema. Die Ausstellung ist täglich während des Schulbetriebs geöffnet. Weitere Informationen auf der homepage der Beruflichen Schule Witzenhausen unter:  
<http://www.bs-witzenhausen.de/cms/Startseite/>

*Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit Fachoberschule Gestaltung*

#### **Ansprechpartner\*innen:**

*Christoph Arndt, 05542 936715, c.arndt@bs-witzenhausen.de*

*Gabriele Franke, 05542 936752, g.franke@bs-witzenhausen.de*

## STADT SONTRA

---

Leider musste die Stadt Sontra die geplante Stadtteilwanderung „Sontra von acht bis acht – mit interkulturellem Bezug“ wegen der aktuellen Situation auf das Frühjahr nächsten Jahres verschieben.





# AKTION FÜR FRIEDEN IN VIELFALT

**Virtueller Flashmob – Interkulturelle Menschenkette für den Frieden  
Sonntag, 04.10.2020, 19:00 Uhr**

Kein Mensch möchte Krieg, Gewalt oder Ausgrenzung für seine Kinder. Angelehnt an den Song „Prayer of the Mothers“ von der israelischen Liedermacherin Yael Deckelbaum und ihren 14tägigen „Marsch der Hoffnung“ durch Israel und Palästina hören Sie am 4. Oktober um 19:00 Uhr auf YouTube eine neue Version des Songs gespielt von „Musik International“, einer bunt besetzten Gitarrengruppe der Kirchengemeinde St. Crucis, Allendorf. Dabei werden Sie aufgefordert, ein kleines Kurzvideo von sich zu drehen, in dem man zuerst mit der rechten Hand nach rechts und dann mit der linken Hand nach links greift.

Anschließend das Mini-Video per Email schicken an:  
info@medienwerk@werra-meissner.de  
mit dem Betreff: „Menschenkette flashmob“.

Keine Angst – einfach mitmachen! Ein einfacher kleiner Trick und daraus entsteht die vielleicht längste virtuelle Menschenkette der Welt!

Nähere Informationen, wie man sich am besten filmen lässt bzw. das Handy positioniert, sowie vor allem der Link zum Video am 4. Oktober um 19:00 Uhr sind zu finden unter:



[www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/  
interkulturelle-woche-2020/flashmob-digital-  
menschenkette-fuer-den-frieden](http://www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020/flashmob-digital-menschenkette-fuer-den-frieden)

Bitte ab 18:50 Uhr Link aufrufen und die Hinweise am Film am Ende des Videos und auf dem Flyer beachten!

*Milena Vaupel-Kenter und die Gitarrengruppe der Kirchengemeinde St. Crucis,  
Allendorf, 0178 3269558, milenavk33@gmail.com  
Stab Migration/ WIR-Koordination*

*Wir danken dem MedienWERK Werra-Meißner.*



## Imagefilme

# ENGAGEMENT FÜR VIELFALT

im Werra-Meißner-Kreis

Im Vorfeld der Interkulturellen Wochen sind kurze Imagefilme/ Videoportraits von Einrichtungen, Vereinen, Projekten und Initiativen aus dem Werra-Meißner-Kreis rund um die Themen Vielfalt, Engagement, Migration und Integration entstanden.

Wir danken sehr herzlich dem MedienWERK Werra-Meißner für die Kooperation und Umsetzung.



Die Filme und weitere Informationen zum Projekt können abgerufen werden unter:

[www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020/imagefilme-engagement-fuer-vielfalt-im-werra-meissner-kreis](http://www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020/imagefilme-engagement-fuer-vielfalt-im-werra-meissner-kreis)

## KONTAKT

**bei Fragen rund um Organisation und Programm:**

Werra-Meißner-Kreis  
Stab Migration/WIR-Koordination  
Julia Kapinus  
05651 302 303 08  
[julia.kapinus@werra-meissner-kreis.de](mailto:julia.kapinus@werra-meissner-kreis.de)



**Herzlichen Dank allen mutigen, mitfühlenden, engagierten und kreativen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern!**

## Veranstalter:



WERRA-MEIßNER-KREIS

Eschwege  überrascht



Mehr Generationen Haus  
Wir leben Zukunft vor



CAPITOL KINO  
Witzenhausen



Promotor\*innen  
für Eine Welt  
www.einewelt-promotor.de



Frauen für Frauen -  
Frauen für Kinder  
im Werra-Meißner Kreis e.V.



Verein für  
Gesundheits-  
sport e.V.



Natürlich...  
BAD SOODENALLENDORF



Sozialer  
Stadteilladen  
Heuberg



## Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gestaltung: Grafikatelier A. Köhler, Eschwege, [www.die-visionmaten.de](http://www.die-visionmaten.de)

Fotos: ©Morgenstern & Kaes, Ludwigsburg (1), ©Rawpixel.com - shutterstock.com (4, 7, 8), ©Tony Hegewald - pixello.de (11)



WERRA-MEISSNER-KREIS

MEINE RELIGION IST LIEBE.  
JEDES HERZ IST MEIN TEMPEL.  
(Rumi)



Hinweise zu den im Zeitraum der Interkulturellen Wochen geltenden Regelungen sowie aktuelle Programminformationen finden Sie unter:  
[www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020](http://www.integrationsnetz-wmk.de/vielfalt-im-wmk/interkulturelle-woche-2020)

Zudem können aktuelle Informationen bei den angegebenen Ansprechpartner\*innen erfragt werden.

Alle Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden!  
Alle sind herzlich eingeladen!  
Bitte die Hinweise zur Voranmeldung beachten.